

Periodische Orbits

Notiztitel

06.12.2016

Ein Zyklus / periodischer Orbit ist eine Lsg. $f: T \rightarrow \mathbb{R}^n$
 für eine DGL $f' = F(f)$, $f'(t) = F(f(t))$,
 für die gilt: $\exists t_0$ mit $\forall t: f(t+t_0) = f(t)$.

$$(B) \quad F: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, (x, y) \mapsto (x(1-x^2-y^2) - y, y(1-x^2-y^2) + x)$$

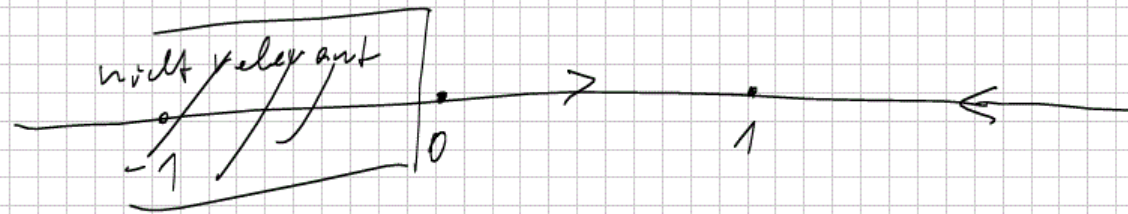
Stabiler Zyklus. Math. Umrechnung:
 Umrechnung in Polarkoordinaten

$$x = r \cdot \cos \alpha, \quad y = r \cdot \sin \alpha$$

$$\begin{aligned} x' &= r' \cos \alpha + r \cdot (-\sin \alpha) \cdot \alpha' = r \cos \alpha (1-r^2) - r \sin \alpha \\ y' &= r' \sin \alpha + r \cdot (\cos \alpha) \cdot \alpha' = r \sin \alpha (1-r^2) + r \cos \alpha \end{aligned}$$

Lösen nach
 r', α'

$\rightsquigarrow \alpha' = 1$
 $r' = r(1 - r^2), \in \mathbb{R}f \text{ in } \mathbb{R}^1$



Def stabiler Zyklus:

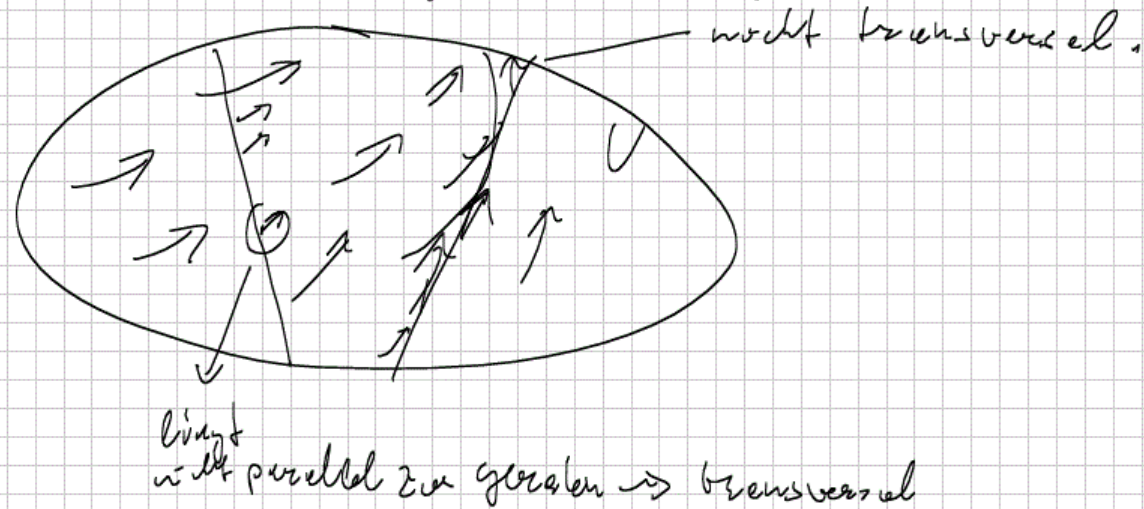
Zur Zyklus $f_z: T \rightarrow \mathbb{R}^n$ heißt stabil wenn

$$\forall \epsilon > 0 \exists \delta > 0 \quad \forall x \in \mathbb{R}^n \quad \inf_{t \in \mathbb{R}^+} \|f_z(t) - x\| < \delta \quad \Rightarrow$$

$$\forall \epsilon > 0 \quad \inf_{\bar{t} \in \mathbb{R}^+} \| \varphi(t, x) - f_z(\bar{t}) \| < \epsilon.$$

asymptotisch stabil: $\lim_{\epsilon \rightarrow 0} \inf_{\bar{t} \in \mathbb{R}^+} \| \varphi(t, x) - f_z(\bar{t}) \| = 0.$

Es sei $n \in \mathbb{N}_{>0}$, $U \subseteq \mathbb{R}^n$ offen, $F: U \rightarrow \mathbb{R}^n$ ein stetig
 differenzierbares Vektorfeld.
 Eine Hyperebene $H \subseteq \mathbb{R}^n$ heißt **transversal** zu F
 in U , wenn für jeden Punkt $v \in H \cap U$ gilt, daß
 $F(v)$ nicht in der Hyperebene liegt.

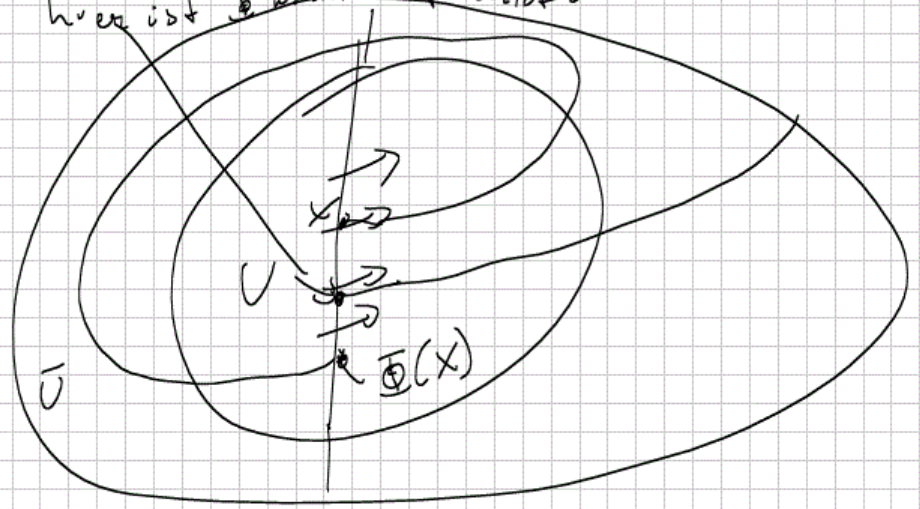


Es sei $U \subseteq \mathbb{R}^n$, $F: U \rightarrow \mathbb{D}$ eine RF, H eine transversale Hyperebene.

Wir definieren $\bar{Q}: (H \cap U) \dashrightarrow (H \cap U)$ eine partiell definierte Funktion $U \subseteq \mathbb{D} \subseteq \mathbb{R}^n$

$(x \in H \cap U) \mapsto \varphi(G, x) / \epsilon$ der kleinste positive Wert mit $\varphi(G, x) \in H$

Wann ist \bar{Q} definiert?



\bar{Q} heißt Poincaré-Abbildung (hängt von U und von H ab).

Satz 2: \mathbb{D} ist definiert in einem offenen Def-Bereich und dort
 differenzierbar (insbesondere stetig)

BW: später.

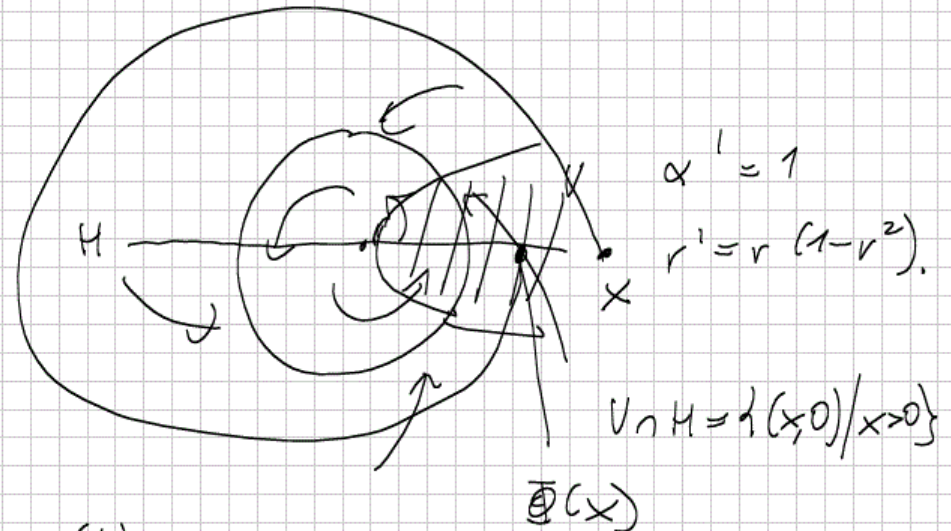
Beispiel: Beispiel oben,

$$\alpha(t) = t + c_1$$

$$r(t) = \frac{1}{\sqrt{1 + e^{c_2 - 2t}}}$$

c_1, c_2 so wählen, daß $\alpha(t) = 0, r(t) = x$

$c_1 = 0, c_2$ irgendein Ausdruck in $x \quad c_2(x)$



$$r(2\pi) = \frac{ax}{\sqrt{x^2+b}}$$

$a, b \in \mathbb{R}$ Konstanten
 $a \sim 1, b \sim 535.5 \quad (c = e^{4\pi})$

$$\Phi: \mathbb{R}^+ \rightarrow \mathbb{R}^+, \quad x \mapsto \frac{ax}{\sqrt{x^2+b}}$$

Das diskrete dyn. System für $g: \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{R}^+, g(n+1) = \Phi(g(n))$

hat bei $x = 1$ einen stabilen Fp.

\rightarrow periodische Zyklen des kontinuierlichen Systems.

\leftarrow

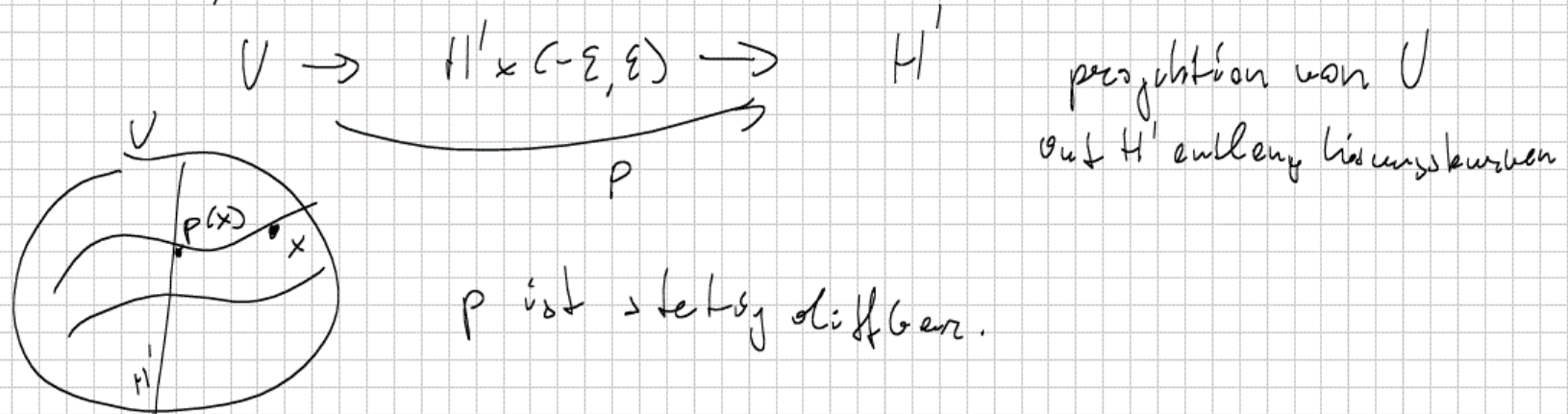
BW von Satz oben

$$H \cap U =: H'$$

$\varphi|_{H' \times (\epsilon, \epsilon)} : H' \times (\epsilon, \epsilon) \rightarrow U$ ist stetig über, $H' \times (\epsilon, \epsilon)$

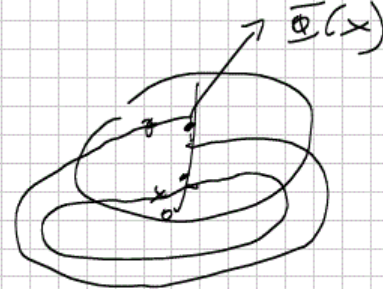
Jacobi Matrix bei $(y, 0)$ ist invertierbar
 wegen der Transversalitätsbedingung.

$\varphi|_{M'_x(-\varepsilon, \varepsilon)}$ ist lokal invertierbar



Es sei $x_0 \in \text{Def}(\bar{\Phi})$, $y_0 = \bar{\Phi}(x_0)$. $\varphi(t_0, x_0) = y_0$ $t_0 > 0$.

$$\bar{\Phi}(x) = p(\varphi(t_0, x))$$



□

Satz: Es sei $F: D \rightarrow D$, stetig differenzierbar auf $D \subseteq \mathbb{R}^n$.

a) Es sei Z ein stabiler Zyklus. Es sei $z \in Z$. Es sei H eine Hyperebene durch z transversal zu F in einer Umgebung von z . Dann existiert eine Umgebung U von z , so daß die Poincaré-Abbildung $\Phi: H \cap U \rightarrow H \cap U$ definiert ist, und bei z einen stabilen Fixpunkt hat.

b) Es sei H' eine Hyperebene, die transversal zu F auf einer geeigneten Menge U' ist. Wenn Φ auf $H' \cap U'$ abfiziert ist und Bild in $H' \cap U'$ hat, und in z einen stabilen Fixpunkt hat, dann ist die Lösung der DGL mit AW z' ein stabiler Zyklus.